



Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>

**ETH** zürich



Stiftung  
Mercator  
Schweiz



# CAS «Citizen Science und Public Engagement»

1. Infoveranstaltung

Citizen Science Zürich

26. Juni 2025, 13.00 – 14.00 Uhr

# Citizen Science Zürich

# Geschäftsstelle

## BOARD OF DIRECTORS



**Jan Seibert**  
Director



**Lauren Clack**  
Director



**Nora Maria Raschle**  
Director



**Nicholas Bokulich**  
Director



**Ernst Hafen**  
Director

## MANAGEMENT



**Olivia Höhener**  
Managing Director



**Rosy Mondardini**  
Director for Research  
& Development



**Melanie Brand**  
Responsible for Education  
& Training



**Priya Mohanty**  
Community Manager



**Ursina Roffler**  
Head of Communication

## SUPPORT



**Julienne Karzig**  
Student Assistant



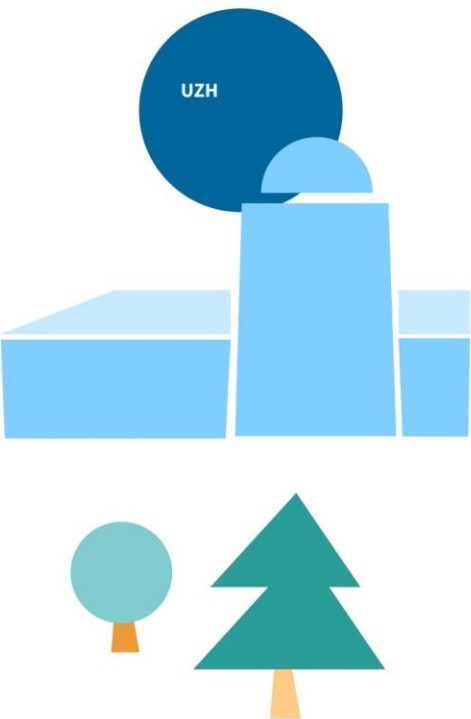
**Sarah Sbalchiero**  
Student Assistant



**Marina Gagetti**  
Administration

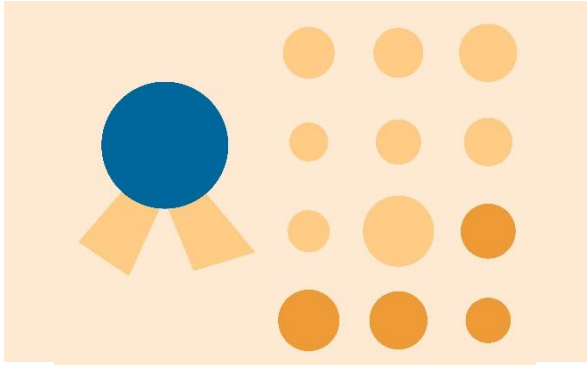


**Daniel Böhler**  
Full-Stack Developer



# Citizen Science Zürich – Mission & Aktivitäten

Unser Ziel ist es, Menschen zu inspirieren und zu unterstützen, sich in verschiedenen Formen der partizipativen Forschung zu engagieren. Wir möchten die Beteiligung der Bürger\*innen an der Wissenschaft erhöhen und eine effektive Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ermöglichen. Daher sind wir in 4 Bereichen aktiv:



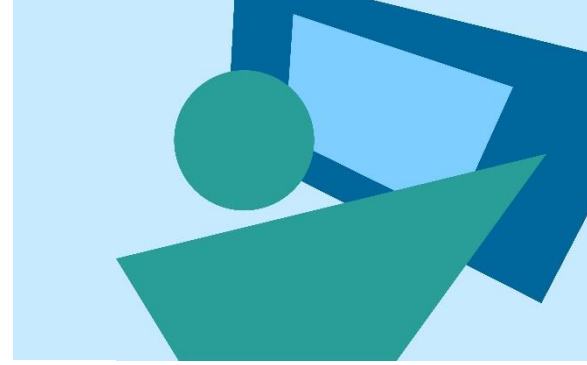
## Grants & Unterstützung

- Seed Grants
- Projekt-Unterstützung
- Guidelines & Vorlagen



## Digitale Tools

- Erstellt und implementiert Euer Projekt
- Sammelt & analysiert Daten
- Macht in Projekten mit!



## Kursangebot

- Vertieft Euer Wissen
- Studierende, Forschende
- Fachpersonen & Bürger\*innen



## Community & Network

- Werdet Teil unserer Community
- Werdet Mitglied / Partner
- Nationale & Internationale Netzwerke

# Praktische Unterstützung



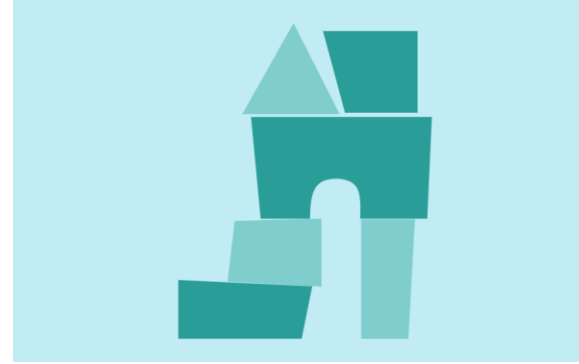
## Kontakt

- Inspiration
- Brainstorming



## Projektplanung

- Beratungen
- Wirkungsorientierung /  
Evaluierung
- Ethische und Open-Science-  
Standards
- Guidelines/ Vorlagen



## Projektumsetzung

- Beratungen
- Digitale Tools
- Workshop Moderation/  
Facilitation
- Community Management &  
Kommunikation
- Schulung für Citizen  
Scientists



## Finanzielle Unterstützung

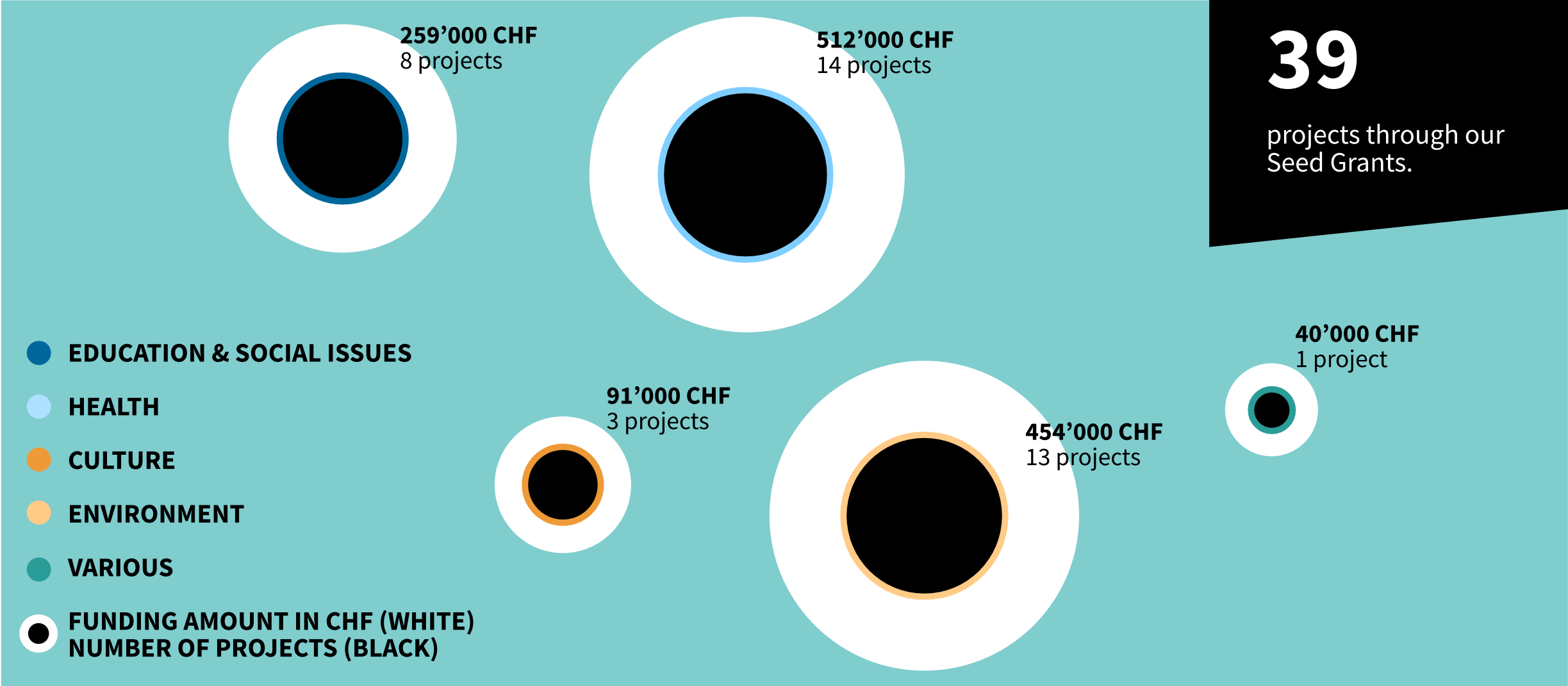
- Seed Grants
- Unterstützung beim  
Fundraising

# Seed Grant Funding 2019 - 2024

From 2019 to 2024, we funded a total of

# 39

projects through our Seed Grants.



# Seed Grant Projekte 2024



## My Neighbourhood Flock →

Das Projekt hat ein mit einer Kamera ausgestattetes, intelligentes Vogelfutterhaus entwickelt, das mit Hilfe von künstlicher Intelligenz Daten über jeden individuellen Vogel sammelt, der das Futterhaus besucht.



## PPP – Patient Partnership for Prevention →

Wie vermeidet man eine spitalerworbene Lungenentzündung? Das Projekt bindet Patient\*innen und Familienmitglieder in die Pneumonie-Prävention mit ein.



## Mit KI schreiben? Kann ich! →

Wie nutzen Schüler\*innen Künstliche Intelligenz in grösseren Schreibaufgaben? Dieses Projekt erforscht schulische Schreibpraktiken, um herauszufinden, welche Rolle KI im Schreibprozess spielt und welche Kompetenzen dabei wichtig sind.



## Schweizer Solarenergie Geschichten →

Welche Erfahrungen machen Schweizer\*innen mit Solaranlagen? Das Projekt sammelt Geschichten und technische Daten um die Motivationen, Herausforderungen und reale Leistung von Photovoltaikanlagen über ihre Lebensdauer hinweg zu verstehen.



## Chronische Schmerzen im Kindes- und Jugendalter →

In diesem Projekt legen Jugendliche mit chronischen Schmerzen gemeinsam fest, welche Fragen ihrer Meinung nach von der Wissenschaft erforscht werden sollen. Sie leiten das Forschungsprojekt und stellen eine Forschungsagenda zusammen.

# Seed Grant Projekte 2025

## **Tackling a silent crisis: increasing health and productivity of women 40-50 years in Switzerland**

Zwei Drittel der Frauen von 40-50 Jahren leiden an Symptomen der Perimenopause, ohne sich dessen bewusst zu sein. Das Projekt möchte darum Wissenslücken schliessen.

✿ Nina Portier Reinhart, [ETH Zürich](#), Meno Swiss

## **Bridging Early Detection Gaps: Strengthening Community Pharmacies' Roles in Colorectal Cancer Screening by Including Citizens' and Pharmacies' Perspectives**

Darmkrebs ist die dritthäufigste Krebsart in der Schweiz. Wirksame Screening-Programme zur Früherkennung werden zu wenig genutzt. Dieses Projekt sucht gemeinsam mit Bürger\*innen und Apotheken eine Lösung dafür.

✿ [Bianca Albers](#), [Institute for Implementation Science in Health Care \(IfIS\)](#)

## **Wir sind Wetzikon. Zusammen.**

Das Projekt erforscht «Integration» in Wetzikon, mit Fokus auf lokale Angebote und Nachfragen zur Integration. Zusammen mit diversen Akteur\*innen erarbeitet es praktisch anwendbare Vorschläge für ein integrativeres Stadtleben.

✿ [Juliane Neuhaus](#), [Universität Zürich](#), [ISEK – Ethnologie](#), Stadt Wetzikon

## **Connecting Displaced Children with Urban Nature: A Citizen Science Pilot Project**

Aktivitäten im Freien und der Kontakt mit der Natur sind für unser Wohlbefinden wichtig, doch nicht alle haben denselben Zugang dazu. Um das zu ändern, bezieht dieses Projekt Flüchtlingskinder in die Kartierung städtischer Grünflächen ein.

✿ [Annina Helena Michel](#), [Geographisches Institut UZH](#), \*catta\*

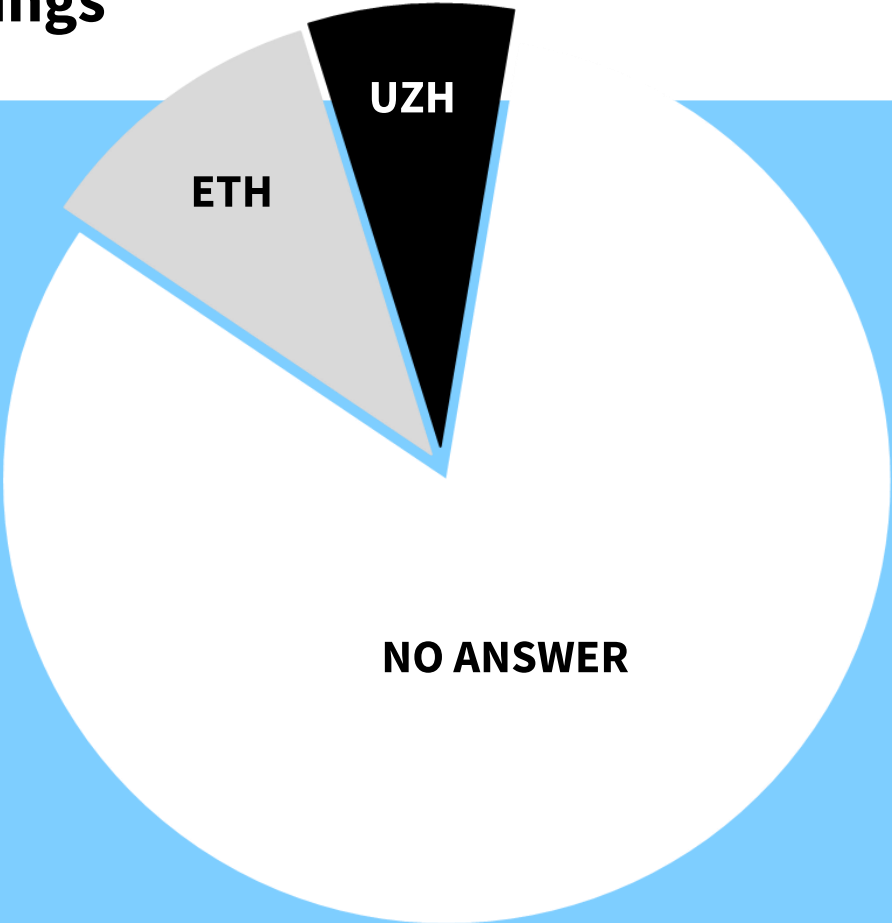
## **Spinning Straw into Gold: Revitalizing Fairy Tales through Citizen Science**

Märchen fördern die Sprachentwicklung, die kulturelle Identität und die sozio-emotionalen Fähigkeiten. Veraltete Geschlechterrollen und Gewaltthemen machen eine Anpassung notwendig. Dieses Projekt gestaltet mit Eltern, Kindern und Pädagog\*innen Märchenerzählungen neu.

✿ [Robin Klaus Segerer](#), [Universitätsbibliothek Zürich](#), [Universität Zürich](#), [ISEK - Populäre Kulturen](#), Die Schweizerische Märchengesellschaft SMG

[www.citizenscience.uzh.ch/en/projects](http://www.citizenscience.uzh.ch/en/projects)

# Trainings

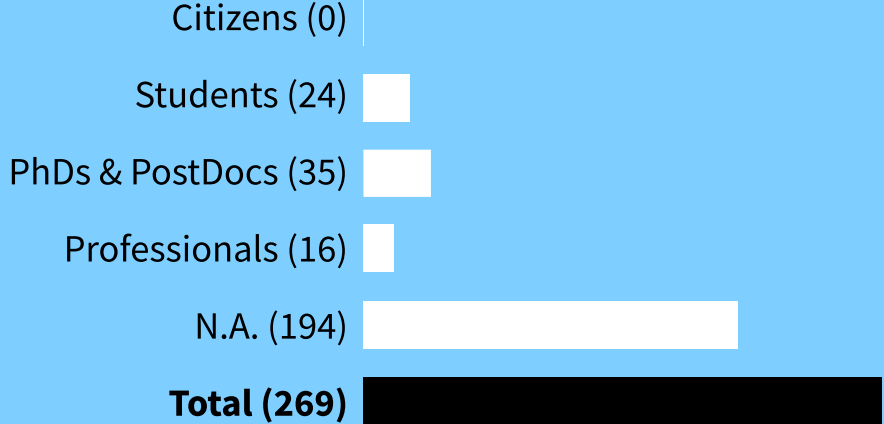


### INSTITUTION OF PARTICIPANTS

20 UZH  
29 ETH  
220 N.A.

We have improved the Citizen Science skills of **269** people.

### PARTICIPANTS

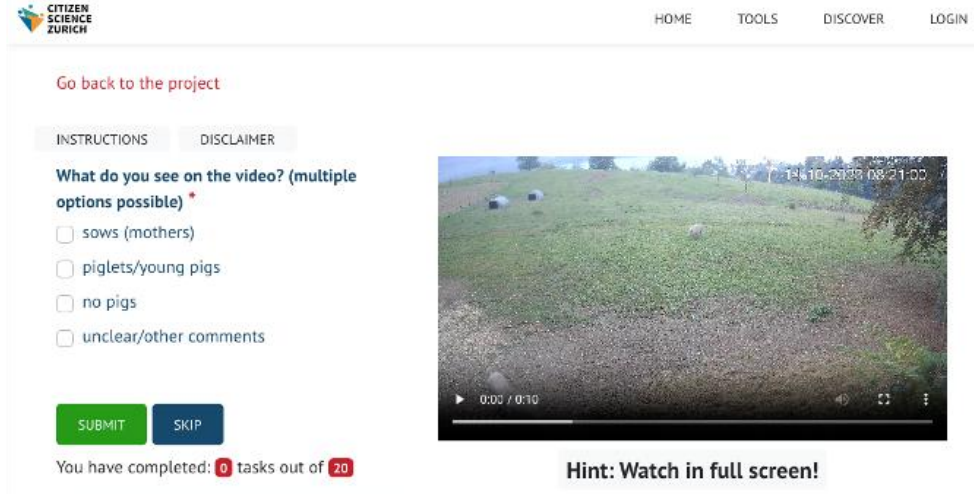
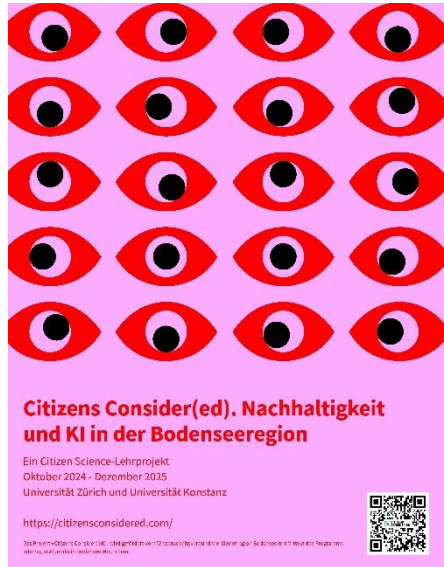


# Citizen Science Schools

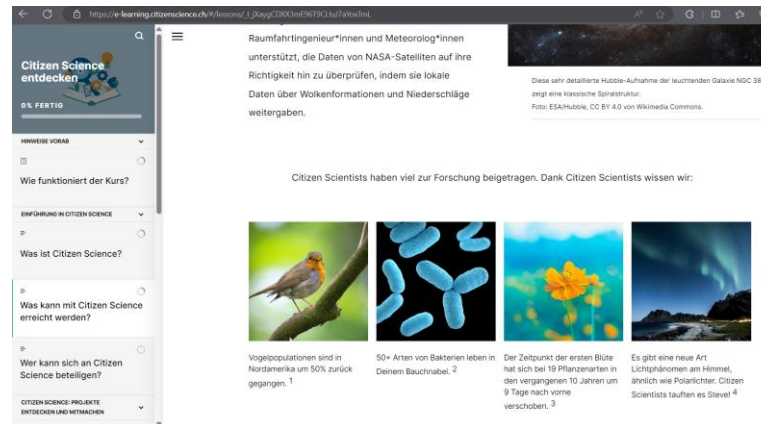


- Insgesamt 6 Schools. Nächste: Juni 2026, Januar 2028
- Zielgruppe: Doktorand\*innen, PostDocs und Praktiker\*innen
- 114 Bewerbungen für die Winter School 2025, 30 TN aus 14 Ländern wurden angenommen
- Follow-up surveys um die Wirkung der School zu messen und das Programm weiter zu verbessern

# Weitere Wirkungsfelder



## Tools zur Sammlung und Auswertung digitaler Daten



## Kostenloser E-Learning Kurs «Citizen Science entdecken»

## Mitarbeit in nationalen und internationalen Forschungsprojekten



### Citizen Science Connected →

Im Projekt bauen wir ein Citizen Science-Netzwerk an Hochschulen in der ganzen Schweiz auf, um Citizen Science-Forschung im Bereich Nachhaltigkeit zu fördern.



## Ideenlabor

# Vorstellungsrunde



Wer bist Du?

In welchem Bereich  
bist Du tätig?

Warum interessierst  
Du Dich für den CAS?

# CAS Citizen Science und Public Engagement

# CAS «Citizen Science und Public Engagement»



15 ECTS, 12 Monate (3 Monate für Abschlussarbeit)



Zielgruppe: Forschende und Mitarbeitende in forschungsnahen Umgebungen (z.B. Museen, Bibliotheken, NGOs, Verwaltung)



Ziel: Teilnehmende sind nach Abschluss des Kurses in der Lage, in ihrem Arbeitskontext qualitativ hochwertige partizipative Projekte im Bereich Forschung oder Public Engagement erfolgreich zu planen und umzusetzen



Lehr/Lernkonzept: blended-learning, «flipped classroom» Ansatz:  
E-learning, Präsenzworkshops, individuelle Sprechstunden, Workbook



Erfahrungswissen: Zugang zu vielschichtiger Expertise von erfahrenen Forschenden der UZH, ETH und citizen scientists im E-Learning (video, audio, Text), Präsenzsitzungen und Exkursionen



Gruppenbasiertes Lernen: Lernen in und von der peer-Gruppe, kollaboratives Lernen, Netzwerken, multiperspektiviertes Feedback: Diversität von Arbeitskontexten, Wissen, Erfahrungen und Skills werden zur wertvollen Ressource

# CAS «Citizen Science und Public Engagement»

## Ausgangslage

- Citizen Science Zürich verfügt über langjährige Erfahrung in der Beratung sowie in der Aus- und Weiterbildung von Forschenden bzgl. partizipativer Forschungsvorhaben
- Erhöhte Nachfrage in den letzten Jahren & grundsätzlich wachsendes Interesse an Forschungsformaten, die Bevölkerung einbeziehen
- Aktueller Report der Akademien Schweiz (2024) hebt Bedarf an Aus- und Weiterbildungsformaten im Bereich Citizen Science hervor
- Förderinstitutionen verlangen bei Citizen-Science-Projekten immer häufiger Kompetenznachweise der Antragsstellenden
- Derzeit existieren keine konkurrenzfähigen Angebote

## Alleinstellungsmerkmale des CAS

- Heterogene Zielgruppe als Chance für peer-learning und Vernetzung über disziplinäre und institutionelle Grenzen hinweg
- Zugang (im E-Learning und in Präsenz) zu Erfahrungswissen und Fachexpertise von Personen, die Citizen Science durchführen
- Blended-Learning Ansatz kombiniert asynchrone Wissensvermittlung (E-Learning) mit Präsenzworkshops in Zürich
- Praxisfokus: Teilnehmende arbeiten am eigenen Projekt und entwickeln dieses weiter

# CAS «Citizen Science und Public Engagement» im Überblick

Anmeldeschluss: 31. August 2025

CAS «Citizen Science und Public Engagement», 15 ECTS	
BASIS MODULE	SPEZIALISIERUNGSMODULE
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Einführung</li><li>2. Planung &amp; Design</li><li>3. Kommunikation &amp; Community Management</li><li>4. Durchführung &amp; Qualitätssicherung</li><li>5. Evaluation &amp; Wirkung</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Storytelling &amp; Wissenschaftskommunikation in partizipativen Projekten</li><li>2. Partizipative Prozesse &amp; Policy Making</li><li>3. Methoden ko-kreativer Projektarbeit</li><li>4. Patient &amp; Public Involvement and Engagement</li></ol>
*verpflichtend, jeweils 2 ECTS*	* 2 zur Auswahl, jeweils 1 ECTS*
ABSCHLUSSARBEIT, 3 ECTS	

# Einblicke in die Module

## 1. Modul: Einführung

- Kennenlernen und Vorstellung der Arbeitsbereiche und Interessen
- Grundlagen und Prinzipien von Citizen Science und Public Engagement
- Exkursion ins Völkerkundemuseum



Prof. Dr. Alice Hertzog  
Direktorin des Ethnographischen Museums, Universität Zürich



Dr. Maike Powroznik  
Kuratorin des Ethnographischen Museums, Universität Zürich



Olivia Höhener  
Geschäftsleiterin Citizen Science Zürich



Melanie Brand  
Verantwortliche Aus- und Weiterbildung Citizen Science Zürich



### Kollaborative Provenienzforschung Annäherungen an Benin-Objektbiografien

Die Provenienzforschung dient der Rekonstruktion von Objektbiografien. Konkret versucht sie, Sammlungen zu identifizieren, die unter unethischen Umständen erworben wurden. Dabei verwendet sie Methoden aus verschiedenen Disziplinen wie Geschichte, Anthropologie, Konservierung, Restaurierung und Kunstgeschichte, um die Biografien von Objekten nachzuvollziehen, ihre komplexen und oft mehrdeutigen Geschichten aufzudecken und die Grundlage für zukünftige Lösungen, einschließlich der Restitutions, zu schaffen. Entwickelt und begleitet wurde sie nach der Veröffentlichung der Washingtoner Grundätze im Jahr 1998. Während sie zunächst der Identifizierung von NS-Raubgut diente, wird sie seit Ende der 2000er Jahre weiterentwickelt, um auf der Basis der ethischen Richtlinien des Internationalen Museumsrats (ICOM) und neuerer Handbücher Sammlungen aus kolonialen Kontexten zu untersuchen.<sup>1</sup>

Während des Transfers und der Transformation von Objekten gehen wichtige Informationen verloren. Dies kommt zu fehlenden Einträgen, zu Lücken in den Objektbiografien und zu Linklücken über genaue Bezeichnungen. Eine Lösung besteht darin, gemeinsam mit den Herkunftsländern und den betroffenen Gemeinschaften Wissen zu produzieren und sich dabei auf mündliche Überlieferungen im Sinne der lokalen Geschichtsschreibung zu konzentrieren usw.<sup>2</sup> Die kollaborative Provenienzforschung zielt nicht nur darauf ab, frühere Eigentumsverhältnisse zu identifizieren und zu erstellen, wie die Gegenstände in die Museen gelangten, sondern sie führt auch zu gemeinsamen Erkenntnissen über die Objekte: Welche Bedeutung haben sie für die Menschen in Benin heute? Welche Funktion hatten sie vor 1907? Was geschah nach der Plünderung mit den Objekten? Und wer gehören sie heute?<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Die Prinzipien der Washingtoner Konferenz über NS-Raubgut (Washingtoner Grundätze) wurden im Jahr 1998 in der Washingtoner Konferenz über Provenienzforschung (ICOM) entwickelt. Sie betonen die Bedeutung der Provenienzforschung für Museen, Archive und Bibliotheken durch die Identifizierung von Objekten, die unter unethischen Umständen erworben wurden, und die Entwicklung von Strategien zur Wiederherstellung von Objekten. Sie betonen die Bedeutung der Zusammenarbeit mit den Herkunftsländern und den betroffenen Gemeinschaften.

<sup>2</sup> Die Provenienzforschung zielt nicht nur darauf ab, frühere Eigentumsverhältnisse zu identifizieren und zu erstellen, wie die Gegenstände in die Museen gelangten, sondern sie führt auch zu gemeinsamen Erkenntnissen über die Objekte: Welche Bedeutung haben sie für die Menschen in Benin heute? Welche Funktion hatten sie vor 1907? Was geschah nach der Plünderung mit den Objekten? Und wer gehören sie heute?

# Einblicke in die Module

## 2. Modul: Planung & Design

- Planung und Design partizipativer Prozesse
- Wirkungsorientierte Projektplanung
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Anwendung der 10 Schweizer-Citizen-Science-Prinzipien



Die 10 Schweizer Citizen-Science-Prinzipien →

Die Schweizer Citizen-Science-Prinzipien schaffen eine gemeinsame Verständigung über Eckwerte von Citizen Science in der Schweiz.



Dr. Ruth Förster  
Training & Beratung trans-  
disziplinärer Lernprozesse

Citizen Science Zürich |



Dr. Annette Jenny  
Dozentin und Wissenschaftlerin  
am Institut für Umwelt und  
Natürliche Ressourcen, ZHAW



Olivia Höhener  
Geschäftsleiterin Citizen Science  
Zürich



Melanie Brand  
Verantwortliche Aus- und  
Weiterbildung Citizen Science  
Zürich

# Einblicke in die Module

## 3. Modul: Kommunikation & Community Management

- Zentrale Aspekte der Kommunikation in partizipativen Projekten
- Strategien zur Mobilisierung und Motivation von Citizen Scientists
- Input zu Citizen Science im Museum
- Projektbeschreibungen erstellen und kritisch evaluieren



Pia Viviani  
Gründerin und Leiterin von Catta



Jenny Casetti  
Co-Geschäftsleiterin Catta



Dr. Stefan Wiederkehr  
Chefbibliothekar  
Spezielsammlungen /  
Digitalisierung in der  
Zentralbibliothek Zürich

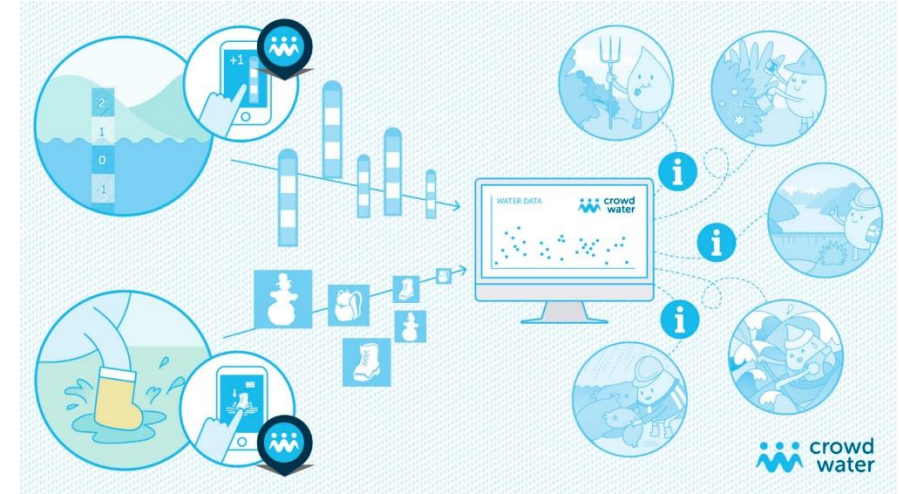


Melanie Brand  
Verantwortliche Aus- und  
Weiterbildung Citizen Science  
Zürich

# Einblicke in die Module

## 4. Modul: Durchführung & Qualitätssicherung

- Rolle und Leitungskompetenzen in partizipativen Projekten
- Ko-kreative Citizen Science Projekte als Lernfeld
- Erhebung und Umgang mit Citizen Science Daten und Qualitätssicherung
- Crowd Water Exkursion



Dr. Ruth Förster  
Training & Beratung trans-  
disziplinärer Lernprozesse



Rosy Mondardini  
Forschung und  
Entwicklung, CSZ



Dr. Melanie  
Röthlisberger, Expertin  
für Open Science, UZH



Prof. Jan Seibert  
Leiter der Gruppe für  
Hydrologie und Klima,  
UZH



Melanie Brand  
Verantwortliche Aus- und  
Weiterbildung CSZ

# Einblicke in die Module

## 5. Modul: Evaluation & Wirkung

- (Partizipative) Evaluation partizipativer Projekte planen und umsetzen
- Erstellung von Wirkungsnarrativen
- Chancen und Grenzen partizipativer Projekte
- Reflexion des CAS



Dr. Petra Bättig-Frey  
Biologin & Dozentin ZHAW



Olivia Höhener  
Geschäftsleiterin Citizen Science  
Zürich



Melanie Brand  
Verantwortliche Aus- und  
Weiterbildung Citizen Science  
Zürich

# Einblicke in die Module

Spezialisierungs  
module

**Storytelling &  
Wissenschaftskommunikation in  
partizipativen Projekten**



Dr. Mirko Bischofberger, Experte  
für Wissenschaftskommunikation

**Partizipative Prozesse & Policy Making**



Dr. Benedikt Knüsel, Leiter der  
Einheit Science-Policy-Interface  
im Bereich Wissenstransfer und  
Wirtschaftsbeziehungen an der  
ETH Zürich

**Methoden ko-kreativer Projektarbeit**



Theres Paulsen & Minea Mäder,  
Netzwerk für Transdisziplinäre  
Forschung (td-net) der  
Akademien der Wissenschaften  
Schweiz

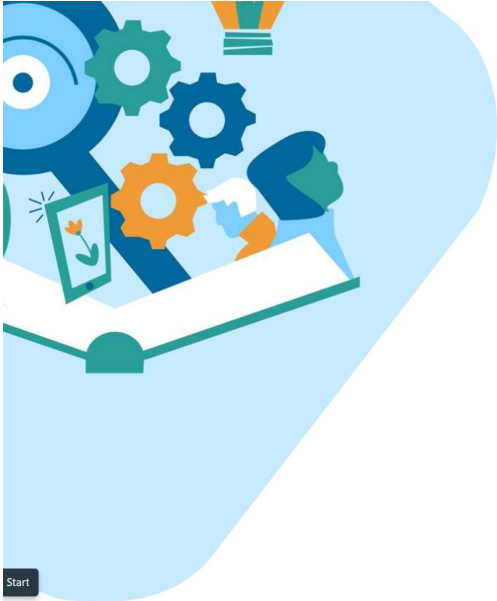
**Patient & Public Involvement and  
Engagement**



Prof. Dr. phil. Lauren Clack,  
Implementation Science in  
Health & Prof. Dr. Nora Maria  
Raschle, Psychology of  
Childhood and Adolescence

# Einblicke ins E-Learning

Citizen Scientists haben viel zur Forschung beigetragen. Dank Citizen Scientists wissen wir:

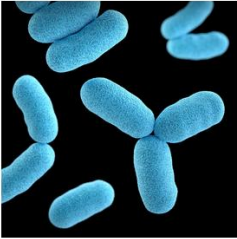


## Citizen Science entdecken

KURS STARTEN



Vogelpopulationen sind in Nordamerika um 50% zurück gegangen. <sup>1</sup>



50+ Arten von Bakterien leben in Deinem Bauchnabel. <sup>2</sup>



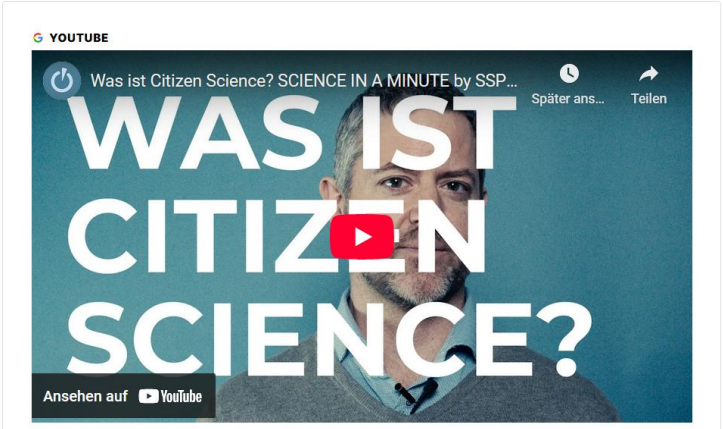
Der Zeitpunkt der ersten Blüte hat sich bei 19 Pflanzenarten in den vergangenen 10 Jahren um 9 Tage nach vorne verschoben. <sup>3</sup>



Es gibt eine neue Art Lichtphänomen am Himmel, ähnlich wie Polarlichter. Citizen Scientists taufen es Steve! <sup>4</sup>

### Und wie sieht das in der Praxis aus?

Im Folgenden Video erklärt Prof. Milo Puhan am Beispiel des Long Covid Citizen Science Boards, wie Citizen Scientists mit ihrem wertvollen Erfahrungswissen die akademische Forschung zu Long Covid vorantreiben:



**Welcher Citizen Science Typ bist Du?**

Auf spielerische Art kannst Du in diesem Quiz herausfinden, welche Projekte am ehesten Deinen Interessen und Vorlieben entsprechen. Und zusätzlich erhältst Du noch einige Informationen dazu, was Citizen Science Projekte ausmacht.

Klicke Dich durch die folgenden Fragen und finde heraus, welche Art von Projekt Du ausprobieren solltest!

Start

# Zeitplan

Kick-Off

2. Oktober 2025

Citizen Science Zürich Open House

2. Modul:  
Planung & Design

E-Learning: November 2025

Workshops: 4 & 5 Dezember 2025

4. Modul:  
Durchführung &  
Qualitätssicherung

E-Learning: Februar & März 2026

Workshops: 26 & 27 März 2026

Spezialisierungs-  
module &  
Abschlussarbeit

Mai – Ende Juli 2026

1. Modul:  
Einführung

E-Learning: Oktober 2025

Workshops: 30 & 31 Oktober 2025

3. Modul:  
Kommunikation &  
Community  
Management

E-Learning: Dezember & Januar

Workshops: 22 & 23 Januar 2026

5. Modul:  
Evaluation &  
Wirkung

E-Learning: April & Mai 2026

Workshops: 4 & 5 Juni 2026



Oktober 2026

# Formalia

Zulassung: Mit Hochschulabschluss oder «sur dossier»

Modulabschluss:

- Teilnahme an Präsenzsitzungen und Peer-Learning Formaten
- E-Learning (Quiz, Recherche-, Vor-/Nachbereitungsaufträge)
- Workbook
- Reflexionsbericht (1-2 Seiten)

CAS Abschluss

- Abschluss aller Basismodule & 2 Spezialisierungsmodule
- Abschlussarbeit (10-15 Seiten)

Immatrikulation (CAS): Die Studierenden werden an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich immatrikuliert bzw. registriert.

Kosten:	Zweitägige Basismodule	Eintägige Spezialisierungsmodule	CAS
	UZH- Angehörige: CHF 1'600	UZH- Angehörige: CHF 800	Für UZH-Angehörige: CHF 8'500
	Externe: CHF 1'800	Externe: CHF 900	Für Externe: CHF 8'900

Im Preis inbegriffen sind die Präsenzworkshops, der Zugang zum E-Learning, das Arbeitsbuch sowie die Gebühren für Exkursionen (Eintritte). Von den Teilnehmenden selbst zu tragen sind Reise- und Mobilitätskosten, Übernachtungskosten sowie Verpflegung.

# Formalia

1 ECTS = 30 Zeitstunden Arbeitsaufwand

## Basismodule, 2 ECTS:

- Präsenzzeit Workshops: 15h
- 4 Texte mit Leseaufträgen: 12h
- E-Learning mit Workbook Aufgaben: 15h
- Individuelle Vor- und Nachbereitung/Sprechstunden/Kollegiale Fallberatung/Methoden Montag: 10h
- Reflexionsbericht zum Modulabschluss: 8h

## Spezialisierungsmodule, 1 ECTS:

- Präsenzzeit Workshops: 7h
- 2 Texte mit Leseaufträgen: 6h
- E-Learning mit Workbook Aufgaben: 7h
- Individuelle Vor- und Nachbereitung: 2h
- Reflexionsbericht zum Modulabschluss: 8h

Zeit für Fragen

# Danke für Eure Aufmerksamkeit

Bei Fragen zum CAS: [melanie.brand@uzh.ch](mailto:melanie.brand@uzh.ch)

**Bluesky** [@citizensciencezh.bsky.social](https://bsky.app/profile/citizensciencezh.bsky.social)

**Facebook** [@CitSciZurich](https://www.facebook.com/CitSciZurich)

**LinkedIn** [Citizen Science Zürich](https://www.linkedin.com/company/citizen-science-zurich)